

Zunächst einige Bemerkungen zu den Anträgen, die sich mit der Verbesserung der Arbeitsweise der Staats- und Wirtschaftsorgane beschäftigen !

Auf der Grundlage des Entwurfs des Parteiprogramms haben sich Genossen Gedanken darüber gemacht, wie die Industrie beim umfassenden Aufbau des Sozialismus konkreter geleitet werden muß.

In einem Antrag wurde zum Beispiel vorgeschlagen, in der Leitungstätigkeit der gesamten Volkswirtschaft mehr die drei Faktoren Organisation der Arbeit nach Erzeugnisgruppen, Verantwortung nach Wirtschaftszweigen und territoriale Probleme zu berücksichtigen, um die Wirkung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus besser nutzen zu können.

Dabei gibt es unter anderem solche Vorstellungen, wie die Bildung von Industriezweigleitungen bei den Bezirkswirtschaftsräten, denen die gesamte Industrie, einschließlich der Z-Betriebe, unterstellt ist, sowie die Reduzierung der Aufgaben der VVB(Z) auf die Fragen der Spezialisierung und Konzentration der Produktion, der Erzeugnisgruppenarbeit, der Ermittlung von Bestnormen usw.

Eine Reihe dieser Grundgedanken stimmt mit den Vorstellungen überein, die im Zentralkomitee erarbeitet worden sind. Gegenwärtig werden bekanntlich in den Bezirken Potsdam und Leipzig Untersuchungen durchgeführt und entsprechende Vorschläge darüber ausgearbeitet, wie die Industrie durch die Wirtschaftsräte der Bezirke konkreter geleitet werden kann.

Falsch dagegen ist der Vorschlag über die generelle Unterstellung der gesamten Industrie unter die Bezirkswirtschaftsräte und die damit verbundene Veränderung der Aufgaben und der Verantwortung der VVB(Z). Dieser Vorschlag, die Aufgaben und die Verantwortung der WB zu reduzieren, steht im Widerspruch zu den Ausführungen, die Genosse Walter Ulbricht hier namens des Zentralkomitees gemacht hat. Er forderte, daß die volle Verantwortung der WB für die Leitung der ihnen unterstellten Betriebe vor allem zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes hergestellt wird.

Die Antragskommission schlägt deshalb vor, diesen Antrag abzulehnen.

Ein Antragsteller schlägt vor, bei der Aufstellung der Produktionspläne darauf zu achten, daß keine sogenannten und vielerorts so beliebten „weichen Pläne“ entstehen. Des weiteren wird vorgeschlagen, die Zufüh-